
Bibelstudium zu Matthäus 6,25-34: „Der Kampf gegen Stress und Sorgen“

1. Sorgen um das Leben (Verse 25-26)

- **Vers 25:** Warum fordert Jesus uns auf, uns keine Sorgen um Essen, Trinken und Kleidung zu machen? Was bedeutet das für deinen Alltag?
 - **Vers 26:** Was können wir von den Vögeln lernen, wenn es um Gottes Fürsorge geht? Wie gibt dir dieses Bild Sicherheit?
-

2. Die Grenzen der Sorge (Verse 27-30)

- **Vers 27:** Was sagt Jesus darüber, wie wenig Sorgen unser Leben verbessern? Warum können Sorgen unser Leben nicht verlängern?
 - **Verse 28-30:** Warum sollten wir uns keine Sorgen machen, wenn Gott sogar die Lilien des Feldes so herrlich kleidet? Wie spricht dieser Vergleich zu deiner Situation?
-

3. Gottes Reich an erster Stelle (Verse 31-33)

- **Vers 31:** Warum fordert Jesus uns erneut auf, uns nicht um unsere Grundbedürfnisse zu sorgen?
 - **Vers 33:** Was bedeutet es, zuerst nach Gottes Reich zu trachten? Wie kann diese Priorität helfen, Stress und Sorgen loszulassen?
-

4. Der morgige Tag (Vers 34)

- **Vers 34:** Was meint Jesus, wenn er sagt, „jeder Tag hat genug eigene Plage“? Warum sollten wir uns nicht um den morgigen Tag sorgen?
 - **Frage:** Wie kannst du lernen, den Stress des morgigen Tages Gott zu überlassen und im Heute zu leben?
-

Schlussfragen:

- Welche Sorgen oder Ängste belastet dich zurzeit? Wie kannst du diese aktiv vor Gott bringen?
 - Wie kannst du die Gewohnheit entwickeln, Gottes Reich und seine Gerechtigkeit zuerst zu suchen, anstatt dich von Sorgen überwältigen zu lassen?
-